

Pressemitteilung

51. Internationale Hofer Filmtage 2017

GRANIT – HOFER DOKUMENTARFILMPREIS 2017

Hof, 28. Oktober 2017 – Zum dritten Mal wurde heute der Preis für den Besten Dokumentarfilm aus deutscher Produktion vergeben. Der Preis wird von der in Hof ansässigen **Hermann und Bertl Müller Stiftung** vergeben und ist mit 7.500,- Euro dotiert.

Der GRANIT – HOFER DOKUMENTARFILMPREIS 2017

DIE LEGENDE VOM HÄSSLICHEN KÖNIG

von

Hüseyin Tabak

Begründung der Jury:

Filmmachen heißt Durchhalten, dranbleiben, sich durchbeißen. Auch wenn der Weg zum Film oft viel zu steinig erscheint und der Mut, die Anfangsenergie zu verpuffen droht muss man es schaffen immer und immer wieder die Kraft zu finden, weiter zu machen. Wir müssen dranbleiben und den besagten langen Atem haben, um die Idee nicht zu verlieren, die uns am Anfang mal beflügelt hat.

Dokumentarfilme zu machen ist ein Prozess über Jahre, der Geduld und Beharrlichkeit erfordert bis man Gremien und Redakteurinnen überzeugt hat, die Finanzierung gestemmt ist und der Dreh hinter einem liegt.

Wenn sie glauben, dass wir dann erleichtert sind - ganz im Gegenteil - jetzt beginnt die mühsame Arbeit der Montage, die gut und gern ein Jahr dauern kann. Zumal, wenn viel Archivmaterial im Film Einzug hält, was vorab gefunden, dann gesichtet und klug eingebunden werden muss. Die Suche nach der Dramaturgie des Films wird gerade beim Dokumentarfilm zur größten Herausforderung des Schnitts, die unsere Offenheit erfordert, Neues zuzulassen und dennoch der Grundidee zu folgen.

Oder vielleicht auch nicht, weil man vieles verwerfen muss, weil es sich eben doch nicht fügt, wenn die Bilder und Töne anderes vorgeben, als man im Exposé wollte, weil eben die Realität des Materials etwas Anderes will.

Wenn man so vieles durchgehalten und auf sich genommen hat und dabei dennoch stets voranschreitet, bis am Ende ein Film entstanden ist, der den Zuschauer im Kino auf eine Reise schickt, mitnimmt in eine neue Welt dann ist man als Filmmacher am Ziel. Und kann denen, die es vorher besser wussten, die einen warnten, einem abrieten, diesen Film zu stemmen, denen kann man dann manchmal sagen: der Film hat in Hof einen Preis bekommen.

Für diese intensive Beharrlichkeit und das überzeugende Resultat möchten wir mit dem Granit-Preis 2017 der Internationalen Hofer Filmtage Hüseyin Tabak für seinen Film "Die Legende vom hässlichen König" auszeichnen.

Urteilsbegründung:

Der Regisseur Hüseyin Tabak zeichnet mit Filmausschnitten aus Güneys Filmen, geschickt verwoben mit Familie, Freunden und Komplizen vor und hinter der Kamera ein berührendes Bild eines großartigen Filmkünstlers, der als politische Legende von seinen Landsleuten bis heute verehrt wird.

Wir zeichnen einen leidenschaftlichen Film aus, der es mit den Mitteln des Kinos, also mit Bildern, Tönen und Musik schafft, seinen Protagonisten auf der Leinwand lebendig werden zu lassen, ohne ihn zum Helden zu machen.

Darüber hinaus ist die "Legende vom hässlichen König" nicht nur ein Film, der das Leben und die Vergangenheit beleuchtet, sondern Zuschauer und im Besonderen uns Filmschaffende ermutigt, Haltung zu zeigen.

Zum Filmpreis: Der Name »Granit« entstand aus der Überlegung heraus, dass Dokumentarfilmmacher häufig großen Belastungen ausgesetzt sind, lange Recherche und Vorbereitungszeiten haben, oft lange auf die richtige Einstellung warten müssen und leicht in Gefahrensituationen kommen, kurz gesagt, „hart wie Granit sein müssen“. Zudem ist Granit eine typische Gesteinsart der Region rund um Hof. Gestaltet wurde der Preis von dem Ägypter

Mohamed Naguib, mehrfach ausgezeichnete Bildhauer und Dozent der Universität Alexandria, in Zusammenarbeit mit dem europäischen Fortbildungszentrum für das Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk in Wunsiedel (mohamednagieb.webs.com).

Die **Hermann und Bertl Müller Stiftung** wurde 1995 von Bertl Müller zum Gedenken an ihren verstorbenen Ehemann, dem Unternehmer Hermann Müller, gegründet, mit dem Ziel der Förderung von Kultur, Kunst und Denkmalspflege in ihrer zweiten Heimatstadt Hof. (www.mueller-stiftung-hof.de)

Kontakt:

Ana Radica

Internationale Hofer Filmtage / Presse

Tel. 0160 800 35 50 / Ana.Radica@hofer-filmtage.de / www.hofer-filmtage.de / www.hofer-filmtage.de/facebook